IX. Jahrgang. Nummer 19.

Die Sanitätswarte

Organ zur Vertretung der Interessen des gesamten Personals in Kranken- und Irren-Anstalten, Sanatorien, Heil-, Pflege- u. Bade-Anstalten, Massage- u. Wasserheil-Instituten, Kliniken, Seebädern usw.
Beilage zur „Gewerkschaft", Organ des Verbandes der Gemeinde- und Staatsarbeiter.
Publikations-Organ des Arbeiter-Samariterbundes.

Redaktion und Expedition: Berlin W. 57, Winterfeldtstr. 24. Fernsprecher: Amt VI, 6455.
Redakteur: Emil Dittmer.

Berlin, den 10. September 1909.

Erscheint alle 14 Tage, Freitags.
Bezugspreis [illegible] vierteljährlich durch die Post [illegible] 2,— Mk.
[illegible]

Aufgaben des Irrenpflegers.

Wieder einmal die Kostverhältnisse in Herzberge.

Arzt und Pflegepersonal.

Aus der Praxis.

Richter Clarkson und wohnen in Kenosha" begrüßte einer der Freunde den Wiedergefundenen. „Ja, Ich bin Richter Clarkson. Jetzt erinnere ich mich, ich bin Richter Clarkson", gab der Angeredete zur Antwort, dessen finster verdrängte Miene sich bei der Anrede des Freundes sofort aufhellte und der aus einem bangen Traum zu erwachen schien. Er ließ sich dann die ihm zustehenden 2 Dollar Lohn auszahlen und bestand darauf, das in der Fabrik benutzte Handwerkszeug bei seinem Fortgange mitzunehmen. Daß die beiden in Ausdrucksform und Begleiterscheinung analogen Fälle der Gedächtnisstörung durch einen so weiten zeitlichen Zwischenraum getrennt sind, wird im Verein mit dem auffälligen Umstand, daß beide im Monat Juli eintraten, dem vorliegenden psychologischen Problem noch ein besonderes merkwürdiges Gepräge.

Rundschau.

[illegible]

Arbeiter-Samariterbund.

[illegible]

stand. Jetzt ist die Karbolsäure außer Mode gekommen und durch Lysol ersetzt worden. Aber auch Lysol ist giftig und verlangt Vorsicht in der Behandlung. Das mußte zu seinem Schaden ein Arbeiter erfahren, der eine überflächliche Quetschwunde am rechten Zeigefinger mit unverdünntem Lysol verbunden hatte. Innerhalb zweier Tage trat darauf trockener Brand des letzten Drittels des Fingers auf, so daß das letzte Fingerglied abgenommen werden mußte. Daß das Lysol hier so schädlich wirkte, dafür waren noch zwei Umstände von Bedeutung. Der Arbeiter hatte nämlich seinen Finger fest mit einem Bindfaden umschnürt, so daß Blutstockung eintrat, wodurch die Entstehung des Brandes begünstigt wurde. Außerdem war das benutzte Lysol [illegible] loslich. Man darf auch verdünnte Lysol [illegible] Umschnürung eines [illegible] zu vermeiden.

[illegible]

Aus den Kolonien

Berlin [illegible]

[illegible]

Verlag: In Vertretung des Verbandes der Gemeinde- und Staatsarbeiter G. Aymann. Verantwortlicher Redakteur: E. Dittmer. Berlin W. 17, Winterfeldtstr. 24. — Druck: C. Janiszewski, Elisabeth-Ufer 2.